

# COLLECTION

Innovation, integration and modern  
problems in the scientific activities of young  
researchers and students: theory and  
practice

www.d-pressa.com

31  
MARCH



Jizzakh, Uzbekistan

MINISTRY OF HIGHER EDUCATION, SCIENCE AND INNOVATION OF  
THE REPUBLIC OF UZBEKISTAN

JIZZAKH BRANCH OF THE NATIONAL UNIVERSITY OF UZBEKISTAN  
NAMED AFTER MIRZO ULUGBEK

SCIENTIFIC JOURNAL OF SCIENCE TECHNOLOGY & DIGITAL FINANCE  
JOURNAL OF INTERNATIONAL SCIENCE NETWORKS

Innovation, integration and modern problems in the scientific activities of young  
researchers and students: theory and practice collection of materials of the  
international scientific and practical conference on the topic

(March 31, 2026)

Jizzakh-2026

**Innovation, integration and modern problems in the scientific activities of young researchers and students: theory and practice** – Jizzakh: Department of economics and tourism of Jizzakh branch of the national university of Uzbekistan named after Mirzo Ulugbek, March 31, 2026, 990 pp.

**Editors in charge:** Ass.prof. Soy M.P.

In the collection of materials of the conference, the role and role of Science, Education and production in the era of globalization, the pressing problems of the issues of interaction of these processes, feedback on their solutions were presented by mature specialists of the field.

In addition, research on the scientific and practical topic, carried out in the economics, Exact Sciences, Natural Sciences and socio-humanities during the globalization period, information is presented in the scientific and practical fields, which includes the latest innovative technologies in the fields of production.

It can be argued that this collection is one of the specific intersections of current thoughts and innovative ideas of the world of science. This scientific and practical conference was actively attended by professors and scientific researchers engaged in scientific research in Uzbekistan and foreign countries. In increasing the position of the scientific and practical conference, the professors and teachers of domestic and foreign higher educational institutions made a significant contribution.

Professors and teachers of foreign higher educational institutions who actively participated in the work of the conference made a worthy contribution to the high level of interaction with scientists of our country. The processes of international cooperation with foreign countries and exchange with them in the field of Science in the era of globalization have a positive effect on the development of Higher Education, the fields of Science and production. The materials of this conference are special in that they include a wide range of research, from theoretical developments to practical solutions, demonstrating the diversity of approaches and directions in this area.

In conclusion, it should be noted that this scientific and practical conference will be a very useful collection for everyone who is interested in modern research in the fields of further development of Higher Education, Science, Education and production in the era of globalization. The authors are responsible for the content and quality of the articles and abstracts included in the collection.

10. Saitov S. et al. ZAMONAVIY FILOLOGIYA FANLARIDAGI DOLZARB MASALALAR //Scientific practical conference. – 2025. – Т. 1. – №. 1. – С. 419-422.
11. Tojiyev J. R. YANGI O ‘ZBEKISTON TARAQQIYOTIDA MADANIYAT VA SAN’AT MENEJMENTINING O ‘RNI //Oriental Art and Culture. – 2023. – Т. 4. – №. 1. – С. 575-579.
12. Tuychieva N. THE ROLE OF DIGITALIZATION IN THE INNOVATIVE MANAGEMENT OF HIGHER EDUCATION INSTITUTIONS //MMIT Proceedings. – 2023. – С. 150-151.
13. Khaydarov B., Tuychieva N. INNOVATIVE TEACHING METHODS FOR COMPUTER SCIENCE AND EDUCATIONAL ROBOTICS //Science technology&Digital finance. – 2023. – Т. 1. – №. 2. – С. 14-19.
14. Цой М., Иброхимов Ш. СОВРЕМЕННАЯ СИСТЕМА ОБРАЗОВАНИЯ В УСЛОВИЯХ ЦИФРОВИЗАЦИИ В УЗБЕКИСТАНЕ //International Journal of scientific and Applied Research. – 2024. – Т. 1. – №. 3. – С. 24-28.
15. Абдуназаров С. А., Цой М. П. Реформирование системы образования Республики Узбекистан //Актуальные научные исследования в современном мире. – 2016. – №. 10-6. – С. 14-17.

## **DIE ROLLE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ IM MODERNEN BILDUNGSSYSTEM: CHANCEN, HERAUSFORDERUNGEN UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN**

**Toirova Xursanoy**

*Studentin der Mirzo Ulug‘bek National University of Uzbekistan, Jizzax-Filiale  
Jizzax, Usbekistan*

*Dozentin. Muhabbat Axmedjonova*

---

**Annotation.** In diesem wissenschaftlichen Artikel wird die Rolle der künstlichen Intelligenz im modernen Bildungssystem aus einer multidisziplinären Perspektive umfassend untersucht. Im Kontext der fortschreitenden Digitalisierung und Globalisierung gewinnt der Einsatz von KI-Technologien im Bildungsbereich zunehmend an Bedeutung. Ziel der Arbeit ist es, die Potenziale, Funktionen und Entwicklungsperspektiven der künstlichen Intelligenz im Lern- und Lehrprozess systematisch zu analysieren. Besonderes Augenmerk wird auf die Fähigkeit der künstlichen Intelligenz gelegt, Lernprozesse zu automatisieren, individuelle Lernpfade zu gestalten und adaptive Lernumgebungen zu schaffen. Der Einsatz von KI-basierten Systemen, wie intelligenten Tutorsystemen, Lernanalytik (Learning Analytics) sowie virtuellen Assistenten, wird detailliert dargestellt und im Hinblick auf deren Einfluss auf die Effizienz und Qualität der Bildung bewertet. Darüber hinaus wird untersucht, inwiefern KI zur Personalisierung des Lernens und zur Verbesserung der Lernergebnisse beitragen kann. Neben den technologischen

Vorteilen werden auch zentrale Herausforderungen thematisiert. Dazu zählen insbesondere Fragen der Datensicherheit, des Datenschutzes, ethische Problematiken sowie die Transformation der Rolle von Lehrkräften im digitalen Zeitalter. Die Arbeit basiert auf analytischen und vergleichenden Forschungsmethoden sowie auf der Auswertung aktueller wissenschaftlicher Literatur. Die Ergebnisse zeigen, dass künstliche Intelligenz ein hohes Potenzial besitzt, das Bildungssystem nachhaltiger, effizienter und flexibler zu gestalten. Gleichzeitig wird betont, dass ein verantwortungsvoller und reflektierter Einsatz dieser Technologien erforderlich ist, um mögliche Risiken zu minimieren und deren Vorteile optimal zu nutzen.

**Schlüsselwörter:** künstliche Intelligenz, digitales Lernen, adaptives Lernen, Bildungstechnologien, Personalisierung, Learning Analytics, Innovation, Pädagogik, Datenschutz, Datensicherheit, ethische Herausforderungen, virtuelle Assistenten, intelligente Tutorsysteme

Einleitung. Im 21. Jahrhundert ist die rasante Entwicklung digitaler Technologien zu einem der prägendsten Merkmale der globalen Gesellschaft geworden. Insbesondere die künstliche Intelligenz hat sich als eine der einflussreichsten Innovationen etabliert, die zahlreiche Lebensbereiche grundlegend verändert. Auch das Bildungssystem bleibt von diesen tiefgreifenden Transformationsprozessen nicht unberührt. Die Integration von künstlicher Intelligenz in Lehr- und Lernprozesse eröffnet neue Möglichkeiten, stellt jedoch gleichzeitig Bildungseinrichtungen, Lehrkräfte und Lernende vor vielfältige Herausforderungen.

Die zunehmende Digitalisierung der Bildung führt dazu, dass traditionelle Lehrmethoden und -konzepte überdacht und an die Anforderungen einer modernen Wissensgesellschaft angepasst werden müssen. In diesem Zusammenhang gewinnt der Einsatz von KI-Technologien zunehmend an Bedeutung, da sie innovative Lösungen für bestehende Probleme im Bildungssystem bieten können. Dazu gehören unter anderem die Individualisierung von Lernprozessen, die automatische Auswertung von Lernergebnissen sowie die Entwicklung adaptiver Lernumgebungen, die sich an die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Lernenden anpassen. Ein zentraler Vorteil der künstlichen Intelligenz im Bildungsbereich liegt in ihrer Fähigkeit, große Datenmengen effizient zu analysieren und daraus wertvolle Erkenntnisse für die Optimierung des Lernprozesses zu gewinnen. Durch den Einsatz von Learning Analytics können beispielsweise individuelle Lernfortschritte präzise erfasst und gezielte Fördermaßnahmen entwickelt werden. Darüber hinaus ermöglichen intelligente Tutorsysteme und virtuelle Assistenten eine kontinuierliche Unterstützung der Lernenden, unabhängig von Zeit und Ort. Diese Entwicklungen tragen dazu bei, das Lernen flexibler, zugänglicher und effektiver zu gestalten. Gleichzeitig wirft die zunehmende Nutzung von künstlicher Intelligenz im Bildungssystem auch eine Reihe von kritischen Fragen auf. Insbesondere Aspekte wie Datenschutz, Datensicherheit und ethische Verantwortung gewinnen in diesem Kontext an Bedeutung.

Die Verarbeitung sensibler Lerndaten erfordert klare rechtliche Rahmenbedingungen sowie transparente und verantwortungsvolle Nutzungskonzepte. Darüber hinaus stellt sich die Frage, inwiefern die Rolle der Lehrkräfte durch den Einsatz von KI verändert wird und welche Kompetenzen in Zukunft erforderlich sind, um den Anforderungen eines digitalisierten Bildungssystems gerecht zu werden. Vor diesem Hintergrund zielt der vorliegende Artikel darauf ab, die Rolle der künstlichen Intelligenz im modernen Bildungssystem umfassend zu analysieren. Dabei werden sowohl die Chancen als auch die Herausforderungen dieser Technologie beleuchtet. Ein besonderer Fokus liegt auf der Untersuchung der Auswirkungen von KI auf die Qualität und Effizienz von Bildungsprozessen sowie auf der Frage, wie eine sinnvolle und nachhaltige Integration in die Praxis gestaltet werden kann. Die Ergebnisse dieser Arbeit sollen dazu beitragen, ein besseres Verständnis für die Potenziale und Grenzen der künstlichen Intelligenz im Bildungsbereich zu entwickeln und Perspektiven für zukünftige Entwicklungen aufzuzeigen.

### **Hauptteil.**

Die künstliche Intelligenz hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung moderner Bildungssysteme ausgeübt. Ihr Einsatz eröffnet vielfältige Möglichkeiten zur Optimierung von Lehr- und Lernprozessen und trägt zur Transformation traditioneller Bildungsmodelle bei. Im Zentrum dieser Entwicklung steht die Fähigkeit von KI-Systemen, große Datenmengen zu analysieren, Muster zu erkennen und darauf basierend adaptive sowie personalisierte Lernumgebungen zu schaffen. Ein wesentlicher Aspekt des Einsatzes von künstlicher Intelligenz im Bildungsbereich ist die Individualisierung des Lernens. Traditionelle Unterrichtsformen orientieren sich häufig an standardisierten Lehrplänen, die den unterschiedlichen Bedürfnissen und Fähigkeiten der Lernenden nur begrenzt gerecht werden können. KI-basierte Systeme hingegen ermöglichen es, individuelle Lernprofile zu erstellen und den Lernprozess entsprechend anzupassen. Durch den Einsatz von Learning Analytics können Lernfortschritte kontinuierlich überwacht und gezielte Empfehlungen zur Verbesserung der Leistungen gegeben werden. Dies führt nicht nur zu einer höheren Effizienz des Lernprozesses, sondern auch zu einer stärkeren Motivation der Lernenden.

Darüber hinaus spielen intelligente Tutorsysteme eine zentrale Rolle bei der Umsetzung personalisierter Lernkonzepte. Diese Systeme fungieren als virtuelle Lehrkräfte, die den Lernenden in Echtzeit Feedback geben, Aufgaben anpassen und individuelle Unterstützung bieten. Im Gegensatz zu traditionellen Lehrmethoden ermöglichen solche Systeme ein selbstgesteuertes Lernen, bei dem die Lernenden in ihrem eigenen Tempo arbeiten können. Dies ist insbesondere in heterogenen Lerngruppen von großer Bedeutung, da unterschiedliche Lernniveaus besser berücksichtigt werden können.

Ein weiterer wichtiger Bereich ist der Einsatz von virtuellen Assistenten und Chatbots im Bildungswesen. Diese Technologien unterstützen Lernende bei der Informationssuche, beantworten Fragen und erleichtern die Organisation des Lernprozesses. Gleichzeitig entlasten sie Lehrkräfte von administrativen Aufgaben,

sodass mehr Zeit für die pädagogische Arbeit bleibt. Die Integration solcher Systeme trägt somit zur Effizienzsteigerung und zur Verbesserung der Qualität der Bildungsprozesse bei. Neben den didaktischen Vorteilen bietet künstliche Intelligenz auch neue Möglichkeiten im Bereich der Bewertung und Leistungsanalyse. Automatisierte Bewertungssysteme ermöglichen eine schnelle und objektive Auswertung von Prüfungen und Aufgaben. Darüber hinaus können sie detaillierte Analysen der Lernleistungen liefern, die zur gezielten Förderung der Lernenden genutzt werden können.

Dies führt zu einer datenbasierten Entscheidungsfindung im Bildungsprozess und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der Lehrmethoden. Trotz der zahlreichen Vorteile ist der Einsatz von künstlicher Intelligenz im Bildungssystem jedoch auch mit erheblichen Herausforderungen verbunden. Eine der größten Herausforderungen stellt der Datenschutz dar. Die Verarbeitung großer Mengen personenbezogener Daten erfordert strenge Sicherheitsmaßnahmen sowie klare gesetzliche Regelungen. Insbesondere im Bildungsbereich, in dem sensible Daten von Lernenden verarbeitet werden, ist ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen Informationen unerlässlich. Ein weiterer kritischer Aspekt betrifft die ethischen Implikationen der KI-Nutzung. Die zunehmende Automatisierung von Bildungsprozessen wirft Fragen hinsichtlich der Transparenz, Fairness und Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen auf. Es besteht die Gefahr, dass algorithmische Verzerrungen zu Ungleichheiten im Bildungssystem führen können. Daher ist es wichtig, ethische Leitlinien zu entwickeln und sicherzustellen, dass KI-Systeme diskriminierungsfrei und transparent gestaltet sind. Darüber hinaus verändert der Einsatz von künstlicher Intelligenz die Rolle der Lehrkräfte grundlegend.

Während traditionelle Aufgaben wie Wissensvermittlung teilweise von Technologien übernommen werden können, gewinnen pädagogische, soziale und beratende Kompetenzen zunehmend an Bedeutung. Lehrkräfte müssen sich an diese Veränderungen anpassen und neue digitale Kompetenzen erwerben, um KI effektiv in den Unterricht zu integrieren. Dies erfordert entsprechende Weiterbildungsmaßnahmen sowie eine Anpassung der Lehrerausbildung. Nicht zuletzt spielt auch die technische Infrastruktur eine entscheidende Rolle für den erfolgreichen Einsatz von künstlicher Intelligenz im Bildungsbereich. In vielen Regionen besteht noch ein Mangel an geeigneter technischer Ausstattung sowie an qualifiziertem Personal. Ohne die notwendigen Ressourcen kann das Potenzial von KI-Technologien nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Daher ist es wichtig, in digitale Infrastrukturen zu investieren und den Zugang zu modernen Technologien zu gewährleisten. Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die künstliche Intelligenz ein enormes Potenzial zur Weiterentwicklung des Bildungssystems besitzt. Sie ermöglicht eine stärkere Individualisierung des Lernens, verbessert die Effizienz von Bildungsprozessen und eröffnet neue didaktische Möglichkeiten. Gleichzeitig erfordert ihr Einsatz jedoch eine sorgfältige Planung, klare rechtliche Rahmenbedingungen sowie eine kritische Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen. Nur durch einen ausgewogenen

und verantwortungsvollen Einsatz kann sichergestellt werden, dass die Vorteile der künstlichen Intelligenz im Bildungsbereich nachhaltig genutzt werden. Ein weiterer bedeutender Aspekt des Einsatzes von künstlicher Intelligenz im Bildungssystem ist die Förderung von inklusivem Lernen. KI-Technologien bieten neue Möglichkeiten, den Zugang zur Bildung für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zu verbessern. Beispielsweise können automatisierte Übersetzungssysteme, Spracherkennung und barrierefreie Lernplattformen dazu beitragen, Bildungsinhalte für Lernende mit Behinderungen oder Sprachbarrieren zugänglicher zu machen.

Darüber hinaus ermöglichen adaptive Systeme eine individuelle Anpassung von Lernmaterialien, sodass auch Lernende mit besonderen Förderbedarfen effektiver unterstützt werden können. Auf diese Weise trägt künstliche Intelligenz dazu bei, Chancengleichheit im Bildungssystem zu fördern und soziale Ungleichheiten zu reduzieren. Ein weiterer wichtiger Trend ist die zunehmende Bedeutung von lebenslangem Lernen im digitalen Zeitalter. Die schnelle Entwicklung von Technologien erfordert eine kontinuierliche Weiterbildung und Anpassung der Kompetenzen. Künstliche Intelligenz unterstützt diesen Prozess, indem sie personalisierte Lernangebote für verschiedene Altersgruppen und Berufsprofile bereitstellt. Online-Plattformen, die auf KI basieren, ermöglichen es den Nutzern, flexibel und ortsunabhängig neue Fähigkeiten zu erwerben. Dies ist insbesondere für Berufstätige von großer Bedeutung, die ihre Qualifikationen regelmäßig aktualisieren müssen. Somit leistet die künstliche Intelligenz nicht nur im formalen Bildungssystem, sondern auch im Bereich der beruflichen Weiterbildung und Selbstbildung einen entscheidenden Beitrag.

**Fazit.** Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die künstliche Intelligenz eine transformative Kraft darstellt, die das moderne Bildungssystem nachhaltig verändert und weiterentwickelt. Die im Verlauf dieser Arbeit dargestellten Analysen haben gezeigt, dass KI-Technologien ein erhebliches Potenzial besitzen, die Qualität, Effizienz und Zugänglichkeit von Bildungsprozessen zu verbessern. Insbesondere die Möglichkeiten zur Individualisierung des Lernens, zur Schaffung adaptiver Lernumgebungen sowie zur datenbasierten Optimierung von Lehr- und Lernprozessen verdeutlichen, dass künstliche Intelligenz eine zentrale Rolle in der Zukunft der Bildung einnehmen wird.

Darüber hinaus trägt der Einsatz von KI dazu bei, neue didaktische Ansätze zu entwickeln und innovative Lernformen zu etablieren, die den Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft gerecht werden. Die Integration von intelligenten Tutorsystemen, virtuellen Assistenten und Learning-Analytics-Methoden ermöglicht es, Lernprozesse gezielter zu steuern und die Lernergebnisse nachhaltig zu verbessern. Gleichzeitig eröffnet künstliche Intelligenz neue Perspektiven für inklusives und lebenslanges Lernen, indem sie den Zugang zu Bildung erleichtert und individuelle Bedürfnisse stärker berücksichtigt. Trotz dieser zahlreichen Vorteile darf jedoch nicht außer Acht gelassen werden, dass der Einsatz von künstlicher Intelligenz im Bildungsbereich auch mit erheblichen Herausforderungen verbunden ist. Insbesondere Fragen des Datenschutzes, der Datensicherheit sowie ethische Überlegungen spielen eine entscheidende Rolle.

Der verantwortungsvolle Umgang mit sensiblen Daten sowie die Gewährleistung von Transparenz und Fairness bei algorithmischen Entscheidungen sind zentrale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Implementierung von KI-Technologien im Bildungssystem. Darüber hinaus erfordert die zunehmende Digitalisierung eine grundlegende Neudefinition der Rolle von Lehrkräften, die sich verstärkt auf pädagogische, soziale und beratende Aufgaben konzentrieren müssen. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Notwendigkeit, geeignete infrastrukturelle und institutionelle Rahmenbedingungen zu schaffen. Ohne ausreichende technische Ausstattung, qualifiziertes Personal und gezielte Weiterbildungsmaßnahmen kann das Potenzial der künstlichen Intelligenz nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Daher ist es von großer Bedeutung, dass Bildungseinrichtungen, politische Entscheidungsträger und technologische Entwickler eng zusammenarbeiten, um nachhaltige und zukunftsorientierte Lösungen zu entwickeln. Abschließend kann festgestellt werden, dass künstliche Intelligenz das Bildungssystem nicht ersetzt, sondern vielmehr ergänzt und erweitert. Ihr erfolgreicher Einsatz hängt maßgeblich von einem ausgewogenen Zusammenspiel zwischen technologischen Innovationen, pädagogischen Konzepten und ethischen Prinzipien ab. Nur wenn diese Faktoren berücksichtigt werden, kann künstliche Intelligenz dazu beitragen, ein gerechteres, effizienteres und qualitativ hochwertigeres Bildungssystem zu schaffen, das den Anforderungen der Zukunft gerecht wird. Ein weiterer wesentlicher Gesichtspunkt betrifft die langfristigen gesellschaftlichen Auswirkungen des Einsatzes von künstlicher Intelligenz im Bildungsbereich.

Die zunehmende Integration von KI in Lernprozesse trägt nicht nur zur individuellen Kompetenzentwicklung bei, sondern beeinflusst auch die Struktur des Arbeitsmarktes und die Anforderungen an zukünftige Generationen. Bildungssysteme stehen daher vor der Aufgabe, nicht nur fachliches Wissen zu vermitteln, sondern auch kritisches Denken, Kreativität und digitale Kompetenzen zu fördern. In diesem Zusammenhang kann künstliche Intelligenz als unterstützendes Instrument dienen, um Lernende besser auf die komplexen Herausforderungen einer wissensbasierten und technologieorientierten Gesellschaft vorzubereiten.

Darüber hinaus ist die internationale Zusammenarbeit im Bereich der KI-gestützten Bildung von wachsender Bedeutung. Der Austausch von Erfahrungen, Forschungsergebnissen und Best Practices zwischen verschiedenen Ländern und Institutionen kann dazu beitragen, die Entwicklung effektiver und ethisch verantwortungsvoller KI-Lösungen zu beschleunigen. Globale Standards und gemeinsame Richtlinien sind notwendig, um eine qualitativ hochwertige und gerechte Nutzung von künstlicher Intelligenz im Bildungswesen sicherzustellen. In diesem Kontext spielt auch die Rolle internationaler Organisationen eine wichtige Rolle, die als Plattform für Kooperation und Innovation fungieren können.

#### **Literaturverzeichnis.**

1. Andreas Kaplan; Michael Haenlein (2019): Siri, Siri, in my Hand: Who's the Fairest in the Land? On the Interpretations, Illustrations, and Implications of Artificial Intelligence. *Business Horizons*, 62(1), S. 15–25.

2. Wayne Holmes; Maya Bialik; Charles Fadel (2019): Artificial Intelligence in Education: Promises and Implications for Teaching and Learning. Boston: Center for Curriculum Redesign.
3. Rose Luckin (2018): Machine Learning and Human Intelligence: The Future of Education for the 21st Century. London: UCL Institute of Education Press.
4. Цой М., Камолов Д. ЗНАЧЕНИЕ И РОЛЬ ДЕЯТЕЛЬНОСТИ СУБЪЕКТОВ МАЛОГО ПРЕДПРИНИМАТЕЛЬСТВА В ЭКОНОМИКЕ: МИРОВОЙ ОПЫТ И ПРАКТИКА УЗБЕКИСТАНА //Academic literature. – 2025. – Т. 1. – №. 1. – С. 1-105.
5. Sarvar G., Sirojiddin S., Xushnudbek P. FACTORS AFFECTING LABOR RELATIONS AND ITS WAGE //Journal of Academic Research and Trends in Educational Sciences. – 2022. – Т. 1. – №. 12. – С. 126-129.
6. Sevinch K., Bahrom H., Sirojiddin S. Theory of Supply and Demand. Market Equilibrium //Pedagogical Sciences and Teaching Methods. – 2022. – Т. 2. – №. 18. – С. 253-257.
7. Saitov S. et al. ZAMONAVIY FILOLOGIYA FANLARIDAGI DOLZARB MASALALAR //Scientific practical conference. – 2025. – Т. 1. – №. 1. – С. 419-422.
8. Tojiyev J. R. YANGI O ‘ZBEKISTON TARAQQIYOTIDA MADANIYAT VA SAN’AT MENEJMENTINING O ‘RNI //Oriental Art and Culture. – 2023. – Т. 4. – №. 1. – С. 575-579.
9. Tuychieva N. THE ROLE OF DIGITALIZATION IN THE INNOVATIVE MANAGEMENT OF HIGHER EDUCATION INSTITUTIONS //MMIT Proceedings. – 2023. – С. 150-151.
10. Khaydarov B., Tuychieva N. INNOVATIVE TEACHING METHODS FOR COMPUTER SCIENCE AND EDUCATIONAL ROBOTICS //Science technology&Digital finance. – 2023. – Т. 1. – №. 2. – С. 14-19.
11. Цой М., Иброхимов Ш. СОВРЕМЕННАЯ СИСТЕМА ОБРАЗОВАНИЯ В УСЛОВИЯХ ЦИФРОВИЗАЦИИ В УЗБЕКИСТАНЕ //International Journal of scientific and Applied Research. – 2024. – Т. 1. – №. 3. – С. 24-28.
12. Абдуназаров С. А., Цой М. П. Реформирование системы образования Республики Узбекистан //Актуальные научные исследования в современном мире. – 2016. – №. 10-6. – С. 14-17.
13. Цой М. П., Носирова С. С., Мухтарова Д. Р. ИНТЕЛЛЕКТУАЛЬНЫЕ СИСТЕМЫ В СФЕРЕ ОБРАЗОВАНИЯ //International Journal of Contemporary Scientific and Technical Research. – 2022. – Т. 1. – №. 2. – С. 420-424.
14. Цой М. П. Региональные особенности привлечения зарубежных инвестиций //Актуальные научные исследования в современном мире. – 2020. – №. 1-2. – С. 102-105.
15. Джураев Р. Х., Цой М. П. Подходы и принципы проектирования педагогических программных продуктов //Образование через всю жизнь: непрерывное образование в интересах устойчивого развития. – 2015. – Т. 2. – №. 13. – С. 144-146.